

TANTE EMMA UND ENSO VERBINDEN SICH

Einkaufen auf dem Dorf wie bei Tante Emma, aber modern, digital und zu jeder Uhrzeit: Die Lösung für das Problem der Nahversorgung in Teilbereichen der deutschen Gesellschaft heißt Tante Enso. Mit der Möglichkeit, 24/7 alle Waren des täglichen Bedarfs einzukaufen, stellt Tante Enso den Mensch in den Mittelpunkt und bringt zeitgemäße Nahversorgung in ländliche Regionen und in Seniorenheime zurück.

Bisherige Supermarkt-Modelle – und auch die neuen der Digitalisierung – konzentrieren sich auf urbane Umfelder, doch gerade in vielen ländlichen Regionen schließen seit Jahren immer mehr Lebensmittelgeschäfte. Und auch die Seniorenbedürfnisse sind nicht Teil der Zukunftsszenarien der Nahversorgung – beides bildet enorme Bedarfe und somit Märkte ab.

2/3 DER LANDBEVÖLKERUNG KANN NICHT MEHR FUSSLÄUFIG EINKAUFEN

Hiervon sind insbesondere Orte mit einer Größe von 1.000 bis 3.000 Einwohnern betroffen – das sind fast 3.000 deutschlandweit und somit durchschnittlich 6 Millionen Menschen. Die Suche nach einer Neuinterpretation des Nahversorgungsmodells liegt auch voll im Interesse des Gesetzgebers: Artikel 72 des Grundgesetzes nennt die „Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse“ als Ziel, die im direkten Vergleich zwischen Stadt und Land nicht mehr gegeben sind. Die Bundesregierung hat im Jahr 2018 eine Kommission gebildet, um Handlungsempfehlungen hinsichtlich der Daseinsvorsorge mit Lebensmitteln und weiteren Dingen des täglichen Bedarfs auf dem Land zu bieten. Ein klares Indiz dafür, wie groß der Bedarf in diesem gesellschaftlichen Bereich ist.

Doch nicht nur die fehlende Lebensmittel-Nahversorgung auf dem Land limitiert mittlerweile großflächig die Lebensqualität – dies gilt gleichermaßen für Senioren, die sich weiter selbst versorgen wollen wie auch junge Familien, die auf dem Land eine gute Infrastruktur suchen. Das Nahversorgungsmodell von Tante Enso berücksichtigt konkret all diese Bedürfnisse.

TANTE ENSO: MODERNER ONLINE-HANDEL MIT NACHBARSCHAFTLICHEM TANTE EMMA-GEFÜHL

Tante Enso ist ein stationärer Supermarkt auf durchschnittlich 200 qm, der rund um die Uhr geöffnet und zu bestimmten Tageszeiten mit Personal besetzt ist – in der Regel vier Stunden täglich. Zu diesen personalbesetzten Öffnungszeiten funktioniert Tante Enso genauso wie jeder andere gute Supermarkt. Das Sortiment ist mit 3.000 bis 4.000 Artikeln derart umfangreich gestaltet, dass es erstmals als Vollversorgungsangebot die Versorgungslücke komplett schließen kann.

CLICK & COLLECT MÖGLICH

Tante Enso ist bereits in einigen Filialen auch an den Online-Shop von Enso angebunden, mit einem zusätzlichen Warenangebot von rund 15.000 Artikeln. Die Bewohner mit einem Tante Enso im Ort können sich dort Artikel bestellen und als kostenfreien Service in ihre Filiale liefern lassen.

Zutritt zum Laden, sei es zur Abholung der Bestellung oder dem Einkauf nachts um drei, erhält jeder ab 18 Jahren im Besitz einer personalisierten Tante Enso-Karte. Mit dieser wird die elektronische Tür zum Tante Enso (die Karte funktioniert in jeder Filiale deutschlandweit) geöffnet und an der Selfcheckout-Kasse bezahlt, per hinterlegtem Lastschriftmandat.

LOKALE HELDEN UND MITBESTIMMUNG

Tante Enso setzt auf Regionalität und integriert gerne lokale Erzeuger im Sortiment, ausgewiesen als „Lokaler Held“. Diese werden von den Teilhabern benannt und gewünscht, in der sogenannten Co-Creation. Doch bevor es so weit ist, muss zunächst ein Minimum von 300 Menschen einen Anteil à 100 Euro an der myEnso Teilhaber eG erworben haben – erst dann kommt Tante Enso in den Ort, als Mieterin einer Bestandsimmobilie oder von einem Investor oder der Gemeinde errichteten (sowie bundeslandabhängig mit Fördermitteln unterstütztem) Neubau.

ÜBER ENSO

Enso setzt auf drei Grundideen, mit denen das Unternehmen die Lebensmittelwelt verbessern will.



Mit dem Einkaufskorb die Welt verändern

und die eigene Filiale mitbestimmen. So steht der Mensch konsequent im Mittelpunkt.



Nahversorgung für alle sicherstellen

hier greift die Entwicklung und Umsetzung des Modells von Tante Enso.



Kleinen Herstellern eine Chance geben

dafür sorgt das Herstellerprogramm „foodpioniere“, mit dem Start-ups, Manufakturen und KMU-Hersteller unterstützt werden.

Zum Unternehmen: Enso ist ein rein bremisches Unternehmen mit über 200 Beschäftigten, das 2016 von Norbert Hegmann und Thorsten Bausch in Bremen gegründet wurde. Seit Mai 2018 ist es mit seinen Geschäftsmodellen am Start und über 20 Tante Enso-Filialen sind deutschlandweit bereits eröffnet.

Das hochmoderne Logistikzentrum von Enso ist im Bremer Güterverkehrszentrum angesiedelt, das gemeinsam mit dem chinesischen Technologielieferanten Geek+ und dem Partner für Logistikinfrastruktur B+S zum automatisierten Logistikzentrum für eCommerce FMCG ausgebaut wurde. Als bundesweites Referenzprojekt für Logistik, FMCG und eCommerce hat sich das Bundesland Bremen direkt an Enso beteiligt, um die Anschaffung der Erstausrüstung mit der Geek+-Technologie finanzieren zu können.

Die Geschäftsführung teilen sich die beiden Gründer Norbert Hegmann (CEO) und Thorsten Bausch (CSO).



ENSO eCommerce GmbH
Auf der Muggenburg 40
28217 Bremen

WEITERE INFORMATIONEN:
presse@myenso.de
tanteenso.de